

Helden für einen Tag

Niederelbe Classics lockten tausende von Schaulustigen auf die Straße

Kreis Stade (ham). Ausnahmezustand herrschte am 14. Juli auf den Straßen im Landkreis Stade. Rund 160 Oldtimer knatterten bei den Niederelbe Classics von Stade über die Geest nach Buxtehude und von dort über das Alte Land zurück nach Stade.

Es war wie ein großes Volksfest: Im Jahr des Landkreis-Jubiläums verfolgten tausende Zuschauer die Rallye an der Strecke und bestaunten bis zu 80 Jahre alte Karossen. Aus ganz Deutschland kamen die Teilnehmer und schwitzten bei traumhaftem Wetter in ihren Schmuckstücken. Die heruntergekurbelten Scheiben mussten als Klimaanlage herhalten.

Mittendrin im Geschehen ein kleines Dorf, in dem der Ausnahmezustand herrschte: Helmste. Dort machten die Einwohner das Rennen zum Spektakel, veranstalteten eine unglaubliche Party. An diesem Tag konnte kein anderer Ort Helmste Paroli bieten. Die von Peter Bube und seinen Mitstreitern organi-



Ein Hingucker im ganzen Landkreis waren die Oldtimer bei den Niederelbe Classics.

sierte Rallye kam bei Teilnehmern und Zuschauern so gut an, dass im Jahr 2008 eine erneute Auflage folgen soll.

Dann wird auch das TAGEBLATT wieder mit einem Wagen am Start sein. Fuhr die dreiköpfige Besatzung im vergangenen Juli noch als Reporter-Wagen in einem feuerroten Fiat 500 außerhalb der

Konkurrenz, wollen die rasenden Reporter im kommenden Jahr ganz offiziell an der Wertung teilnehmen. Dann hoffentlich mit einem besseren Ende als 2007. Nachdem der kleine Flitzer, den BSV-Präsident Wolfgang Watzulik dem TAGEBLATT zur Verfügung gestellt hatte, mehrfach kurzzeitig seinen

Geist aufgegeben hatte, war am Elbdeich in Wetterndorf endgültig Schluss.

Fast schon symbolischen Charakter hatte da der Parkplatz, auf dem der verreckte Wagen anschließend abgestellt wurde: Es war der des Abwasserzweckverbandes Altes Land. Da blieb nur das Fazit: So'n Schiet.